

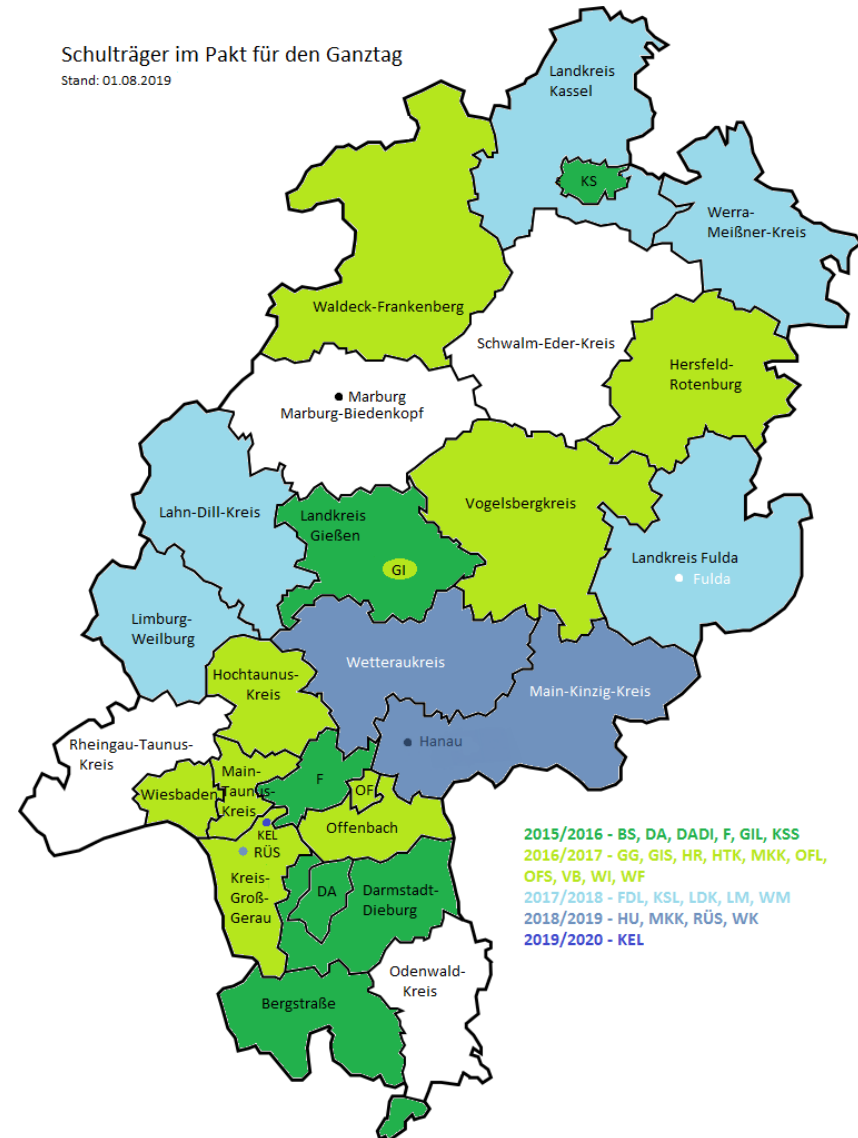
Auftaktveranstaltung für die neuen Schulen im PfdN und im Ganztagsprogramm des Landes Hessen am 3. Juni 2019 in Frankfurt

Informationen zum Pakt für den Nachmittag (PfdN), ab
01.08.2019 Pakt für den Ganzttag

Ausweitungsphasen des PfdN

Stand: Schuljahr 2019/2020

Im kommenden Schuljahr werden
253 Schulen
aus
26 Schulträgerbereichen
den Pakt für den Nachmittag
umsetzen.



Besonderheiten im Pakt für den Nachmittag

- Die Landesressource **berücksichtigt die Schulgröße** (Gesamtzahl der SuS wird durch Schülerfaktor abgebildet).
- Es gibt einen **Sockel** von mindestens einer Stelle. Dies macht den PfdN auch für kleine Schulen (bis 104 SuS) interessant.
- **Seiteneinsteiger/innen** werden voll angerechnet.
- Für Schulen im Pakt für den Nachmittag sind **VSS-Mittel** verfügbar.
- Bei **hoher Auslastung** (mehr als 60% Teilnahme pro Schule) wird **landesseitig durch zusätzliche Ressourcen nachgesteuert**.
- Ein Teil der Landesressource dient der **pädagogischen Koordination**
- Ab einer Teilnahme von mehr als **300 Schülerinnen und Schülern** an einer Paktschule, erhält die Schule eine zusätzliche Koordinationsstelle
- **Verbundene Schulen** können mit ihrer Grundstufe den PfdN und mit der Sekundarstufe Profil 1, 2 oder 3 umsetzen.

Der Pakt für den Nachmittag wirkt ...

- als Anstoß für die schulische Qualitätsentwicklung
- für eine verbesserte individuelle Förderung der Kinder
- unterstützend, weil Personen mit vielfältigen Kompetenzen gemeinsam und in die gleiche Richtung arbeiten
- positiv für die Eltern, die Familie und Beruf dadurch besser vereinbaren können
- für einige Schulen als sinnvoller Zwischenschritt bei der Entwicklung hin zur gebundenen Ganztagschule

Gelingsbedingungen im Pakt für den Nachmittag

- Frühzeitige **Kontaktaufnahme** und **Informationsgespräche** zwischen allen Beteiligten, enge Einbindung der bisher bereits aktiven Träger und der Eltern
- **Etablieren von Koordinations- und Steuerungsstrukturen** auf schulischer, kommunaler und auf Landesebene; enge und vertrauensvolle **Zusammenarbeit auf Augenhöhe**
- Frühzeitiges **Schaffen der räumlichen Voraussetzungen** in den Pakt-Schulen; Herstellen von **Transparenz über die Ressourcen** von Land, Schulträger und ggf. Standortkommune, die im PfdN an die Schulen fließen; Vernetzung mit der Jugendhilfe
- **Nutzen des Unterstützungssystems**: Beratung, gemeinsame Fortbildungen, Netzwerke der teilnehmenden Schulen und Schulträger auf regionaler und überregionaler Ebene

Ihre Ansprechpartner

Im Hessischen Kultusministerium Referat I.3	In der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen (SAG)
Cornelia.Lehr@kultus.hessen.de	
	SAG-Team: http://www.hessen.ganztaegig-lernen.de/das-team-der-sag-hessen
Jutta.Alt@kultus.hessen.de	
HKM-Funktionspostfach: ganztagsangebote@kultus.hessen.de	SAG-Funktionspostfach: sag@kultus.hessen.de